

Aus der Luther-Gesellschaft

Die erste Lieferung des Jahrgangs 1920, die hiermit unseren Mitgliedern in die Hände kommt, erscheint reichlich spät, doch wurde sie ebenso wie die Drucklegung des Jahrbuches 1919 durch besondere Schwierigkeiten verzögert. Die nächsten Hefte sollen schneller folgen. Das Jahrbuch ist jetzt fertiggestellt und wird sofort nach Erscheinen allen Mitgliedern zugehen, die einen Jahresbeitrag von 10 Mk. und mehr zahlen.

Die Flugchrift „Allerlei Regierungsweisheiten“ konnte den Mitgliedern nicht, wie im letzten Heft angezeigt war, für 75 Pfennig geliefert werden, dieser Preis war bei dem Herauskommen längst wieder überholt. Unsere Mitglieder bekommen das Heft, wie auf der Bestellkarte angegeben war, zum Vorzugspreise von 1,40 Mk. Der Ladenpreis beträgt 2,10 Mk. Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

Die Beiträge für 1919 und 1920, soweit sie noch nicht bezahlt sind, bitten wir auf beiliegender Zahlkarte an die Geschäftsstelle zu überweisen. Von Mitgliedern, die bis zum 1. September d. J. ihren Beitrag nicht eingesandt haben, nehmen wir an, daß sie Einziehung mittels Postauftrag wünschen. Wir werden uns dann gestatten, die noch ausstehenden Beiträge durch Nachnahme zu erheben.

Die Jahresversammlung der Gesellschaft wird voraussichtlich im Oktober in Berlin stattfinden, wohin uns die dortige Ortsgruppe freundlichst eingeladen hat.

Der 10. Dezember, der Tag der Verbrennung der Bannbulle, soll in diesem Jahre bei seiner 400. Wiederkehr in Wittenberg festlich begangen werden. Es finden Feiern der Stadt- und Kirchengemeinde, wahrscheinlich auch des Zentralvorstandes des Evangelischen Bundes statt. Die Luther-Gesellschaft wird aus diesem Anlaß in Verbindung mit diesen Feiern am 9. November eine Festversammlung und einen Luther-Abend in der Schloßkirche abhalten.